



swiss olympic MEDICAL CENTER

Sportmedizin
Nottwil

MEDIENINFORMATION

Nottwil, 1. September 2015

Neuer Chefarzt für Swiss Olympic Medical Center

Phil Jungen leitet neu die Sportmedizin in Nottwil

Der Verwaltungsrat des Schweizer Paraplegiker-Zentrums (SPZ) hat Dr. med. Phil Jungen zum Chefarzt der Sportmedizin Nottwil gewählt. Der 50-jährige Schweizer war vorher in leitender Position im Medbase Sports Medical Centre Zürich tätig, wo er unter anderem die Gesamtleitung Medizin inne hatte. Phil Jungen ist seit dem 1. September 2015 in Nottwil tätig.

Dr. med. Matthias Strupler, bisheriger Chefarzt der Sportmedizin Nottwil, wird Ende September 2015 in den Ruhestand treten. Zusammen mit seinem Team hat Matthias Strupler die Sportmedizin Nottwil in jahrelanger Arbeit aufgebaut und dabei auch die Zulassung als Swiss Olympic Medical Center (SOMC) erlangt. Heute bietet die Sportmedizin Nottwil als sportmedizinisches Kompetenzzentrum umfassende sportmedizinische Dienstleistungen an. Diese stehen allen Interessierten offen, von Einsteigern und Hobbysportlern bis zu professionellen Spitzensportlern mit und ohne Handicap.

Mit Dr. med. Phil Jungen kommt ein ausgewiesener Spezialist zurück ans Schweizer Paraplegiker-Zentrum. Als Missionarsson aufgewachsen im Urwald von Papua Neu Guinea hat Phil Jungen nach der Lehre als Maschinenschlosser seine medizinische Laufbahn 1986 in der Schweiz gestartet. Von 1999 bis 2002 hat er als Oberarzt im SPZ in Nottwil gearbeitet und so wertvolle Erfahrungen mit Menschen mit Behinderung gesammelt. In dieser Zeit ist auch das Interesse für die Sportmedizin gewachsen – ein Gebiet, dem sich Phil Jungen seit 2002 mit Passion widmet. So hat er zwischen 2002 und 2012 die Sportmedizin der SportClinic Zürich aufgebaut und bis zum Wechsel in die Medbase Gruppe mit Partnern geführt. Seit 2013 obliegt Phil Jungen die medizinische Gesamtleitung des Medbase Sports Medical Centres Zürich, die grösste sportmedizinische Praxis in Zürich.

Phil Jungen ist Facharzt für Allgemeine Innere Medizin und hat zusätzlich den Fähigkeitsausweis für Sportmedizin erworben. Sein Leistungsausweis in der Sportmedizin ist beachtlich auf nationaler und internationaler Ebene mit verschiedenen sportärztlichen Mandaten, so beispielsweise als Delegationsarzt des Schweizerischen Hochschulsportverbandes sowie als Verbandsarzt des Schweizerischen Gehörlosen Sportverbandes. Er hat verschiedene vertrauensärztliche Mandate von Sportvereinen – Fussballclubs, Turnvereinen, Kraft- und Kampfsport, Schwimmclubs, Ruderclubs etc. Auch verfügt er über ärztliche Erfahrungen an Grossanlässen wie Weltmeisterschaften, Weltspiele der Universitäten (Universiaden) und olympischen Spielen der Gehörlosen.



Dr. med. Phil Jungen ist neu Chefarzt der Sportmedizin Nottwil.

Foto: zVg



swiss olympic MEDICAL CENTER

Sportmedizin
Nottwil

Kontakt:

Susanne Zürcher
Projektleiterin PR
Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil
Corporate Communications
Telefon 041 939 61 15
susanne.zuercher@paraplegie.ch
www.paraplegie.ch

Das Swiss Olympic Medical Center ‚Sportmedizin Nottwil‘ gehört zu den führenden Instituten für Sportmedizin in der Schweiz. Auf der Grundlage von wissenschaftlichen Untersuchungen berät und begleitet es Sportler mit und ohne Behinderung. Leistungssportlern und ambitionierten Hobbysportlern stellt es hervorragende Infrastrukturen und Fachkompetenz für die leistungsphysiologische, akutmedizinische und präventive Beratung zur Verfügung. Das akkreditierte Swiss Olympic Medical Center bietet Sportverbänden Know-how und Dienstleistungen an, um deren sportmedizinische Konzepte optimal umzusetzen. Einzigartig in der ‚Sportmedizin Nottwil‘ ist auch die Sprechstunde für Jugend- und Kinder-Sportmedizin sowie die international vernetzte leistungsphysiologische Forschung im eigenen Institut. Die ‚Sportmedizin Nottwil‘ ist ein medizinischer Fachbereich des Schweizer Paraplegiker-Zentrums (SPZ).
www.paraplegie.ch / www.sportmedizin-nottwil.ch

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) wurde 1990 von Dr. med. Guido A. Zäch eröffnet. Das SPZ ist eine private, landesweit anerkannte Spezialklinik für die Erstversorgung, Akutbehandlung, ganzheitliche Rehabilitation und lebenslange Begleitung von Querschnittgelähmten sowie Menschen mit querschnittähnlichen Syndromen. Im SPZ stehen 150 Betten inklusive Intensivpflegestation zur Verfügung. Die jährliche Bettenbelegung beträgt 97%. 2014 wurden im SPZ rund 50'450 Pflgetage für 1027 stationär aufgenommene Patienten geleistet, 164 davon in Erstrehabilitation. Das SPZ beschäftigt über 1'100 Mitarbeitende aus 80 Berufen. Die Spezialklinik gehört zur Schweizer Paraplegiker-Gruppe (SPG), welche ein integrales Netzwerk zur ganzheitlichen Rehabilitation von Querschnittgelähmten bildet. Trägerschaft des Netzwerks ist die Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS).